



Langenhagen Gedenkstein zur Erinnerung an die gefallenen Flakhelfer und Luftwaffensoldaten

Der 27. September 1943 gilt als der „schwärzeste Tag“ Langenhagens im II. Weltkrieg. Bei einem verheerenden Bombenangriff starben 46 Zivilpersonen, viele prägende Gebäude wurden zerstört. Besonders betroffen war das Gelände der ehemaligen Provinzial Heil- und Pflegeanstalt in der 24 Patienten ums Leben kamen, fast alle Gebäude wurden unbewohnbar. Das Sterbebuch der Gemeinde belegt dieses Ereignis.

Weiträumig um die Stadt Hannover herum wurden zur Fliegerabwehr 15 Flugabwehr-Batterien eingerichtet, so u.a. auch südlich des Reuterdamms auf dem Gelände der heutigen Pferderennbahn. Die in dieser Batterie eingesetzten Luftwaffensoldaten wurden von Flakhelfern unterstützt. Für diese Aufgaben wurden in der Regel Schüler der oberen Klassen von Gymnasien zwangsrekrutiert. Hier in Langenhagen waren es Schüler der Luther- und der Bismarckschule in Hannover, die an Scheinwerfern und Geschützen ihren Dienst verrichteten und tagsüber dort unterrichtet wurden.

Beim Angriff alliierter Bomberverbände in der Nacht vom 27. auf den 28. September 1943 wurde die Feuerstellung der Flak-Batterie, die aus achtzehn 10,5-cm-Geschützen bestand, schwer getroffen. Hierbei starben 12 Soldaten und 13 Schüler im Alter von 16 bis 17 Jahren. Zur Erinnerung an dieses grausame Geschehen wurde 1944 auf dem Gelände der Flak-Stellung mit einem Holzkreuz und einer Namenstafel der Gefallenen gedacht. Nach dem Krieg wurde dieses durch ein Kreuz mit geänderter Inschrift ersetzt.

Im Zusammenhang mit der Errichtung der Pferderennbahn „Neue Bult“ in Langenhagen gestaltete man die Gedenkstätte neu. Statt des schlichten Holzkreuzes wurde ein Steinquader in Kreuzform aufgestellt, 1987 hierher umgesetzt und damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Steinkreuz mit den Namen der gefallenen Soldaten und Schüler steht als Zeichen der Erinnerung und der Friedensmahnung.



Rechte/Quelle: Stadtarchiv Langenhagen

1944 errichtete Gedenkstätte im Bereich der Flak-Batterie



Standort:
Pferderennbahn „Neue Bult“
2016

